

und das Leben (im Museum Elberfeld), Ch. de Laclos, Les Liaisons dangereuses (roter Marquineinband, mit reicher Handvergoldung, Blinddruck und ziselierem Goldschnitt) oder in Ruville, Goldgrund der Weltgeschichte (für Herder-Freiburg), deren schwarzer Kalblederband in Goldprägung, auch dem verwöhntesten Geschmack entsprechen wird, wie denn auch Vanselows Buch über „Erstdrucke und Erstausgaben“ der Werke Wilhelm Buschs (Schweinsleder oder roter Bocksafian mit Goldaufdruck und Blindstempeln) und noch zahlreiche andere Werke unter die bibliophilen Musterleistungen zu rechnen sind.



Friedr. Emil Krauß
Leiter des Kraußwerks
Schwarzenberg i. Sa.

R. Grimm-Sachsenberg, Geschriebene Besuchskarte

Die freie Künstlerschaft Grimm-Sachsenbergs ist bisher nur gestreift worden, wenn auch wiederholt betont wurde, daß nur der freie Künstler den entscheidenden Auftrieb zu dem bisher charakterisierten bedeutsamen buchgraphischen Schaffen habe geben können, daß nur, wer die „Kunst“ auch in ihren höhern Formen durchaus beherrscht, in der angewandten Kunst Hervorragendes zu leisten vermag. Grimm-Sachsenberg hat sich als Maler, Zeichner und Graphiker vielleicht noch stärker bekannt gemacht, denn als Buchkünstler. Seine Gemälde, vorzugsweise Landschaften, sind durch die besten Kunstzeitschriften verbreitet worden und haben ihren sinnigen Ernst, wie die lachende Fröhlichkeit ihres Schöpfers kund getan. So das „Frühlingslied“; so die „Villa Eva“ mit dem urwüchsigen Humor, der lichtüberflimmerte „Bach zwischen Felsen“ und viele andere. — Gleichwohl scheint mir die Stärke Grimm-Sachsenbergs doch im Zeichnerischen, allgemein im Graphischen zu liegen, so daß auch von